

# Häusliche Gewalt

Sie haben ein Recht auf ein  
gewaltfreies Leben

# Domestic violence

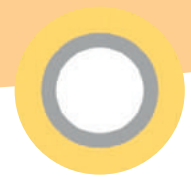
You have the right to a non-violent life

deutsch

english



violence



## Liebe Leserin,

Gewalt ist keine Privatsache. Sie haben das Recht auf ein gewaltfreies Leben. Diese Broschüre soll Sie darüber informieren, welche Rechte Sie haben, welche Schutzmöglichkeiten die Polizei Ihnen bieten kann, welche Sicherheitsmaßnahmen Sie selbst treffen können und wo Sie Unterstützung und Beratung finden, wenn Sie Häusliche Gewalt erleben.

Bitte überlegen Sie genau, wo Sie diesen Ratgeber liegen lassen und wer ihn zu sehen bekommt!

## 2

### Inhalt

Sind Sie von Häuslicher Gewalt betroffen? .....	4–5
Kennzeichen von Gewaltbeziehungen, Kennzeichen von gleichberechtigten Beziehungen .....	6–7
Was können Sie selbst in einer akuten Gefahrensituation tun? .....	8–9
Schutz durch die Polizei – Was tut die Polizei für Sie? .....	10–15
Gewaltschutzgesetz .....	16–19
Stalking ist eine Straftat! .....	20–21
Migrantinnen .....	22–23
Ihre Sicherheitsplanung .....	24–31
Trennung/Scheidung in Familien mit Kindern nach der „Warendorfer Praxis“ .....	32–33
Das Strafverfahren in Fällen Häuslicher Gewalt .....	34–35
Wo erhalten Sie Unterstützung und Beratung? .....	36–37
Wichtige Telefon-Nummern im Kreis Warendorf .....	38–39

## Dear reader,

Violence is not a private matter. You have the right to a non-violent life. This brochure is intended to inform you about your rights, what protection the police can offer you, what security measures you can take yourself and where you can find support and advice if you experience domestic violence.

Please think carefully about where you leave this guide and who gets to see it!

### Index

Are you affected by domestic violence?.....	4–5
Characteristics of violent relationships, Characteristics of equal relationships .....	6–7
What can you do yourself in an acute danger situation? .....	8–9
Police protection – What do the police do for you? .....	10–15
The Violence Protection Act (GewSchG) .....	16–19
Stalking is a crime! .....	20–21
Migrants .....	22–23
Your security planning .....	24–31
Separation/divorce in families with children in accordance with "Warendorfer Praxis" .....	32–33
Criminal proceedings in cases of domestic violence .....	34–35
Where can you get support and advice? .....	36–37
Important telephone numbers in the District of Warendorf .....	38–39

## 3



## Sind Sie von Häuslicher Gewalt betroffen?

Ihr Lebenspartner

- beleidigt Sie und macht Sie bei Freunden oder Familienmitgliedern schlecht,
- hindert Sie, Ihre Familie oder Freunde zu treffen,
- hält Sie davon ab, das Haus zu verlassen,
- kontrolliert Ihre Finanzen,
- droht damit, Sie, Ihre Kinder, Verwandte, Freunde, Ihre Haustiere oder sich selbst zu verletzen,
- wird plötzlich wütend und rastet aus,
- beschädigt Ihre Sachen,
- schlägt, stößt, schubst, beißt Sie,
- zwingt Sie zum Sex,
- akzeptiert nicht, dass Sie sich getrennt haben oder trennen wollen, und verfolgt, belästigt oder terrorisiert Sie?

Alles das sind Formen von Gewalt – und Sie müssen das nicht hinnehmen. Häusliche Gewalt widerfährt nicht nur Ihnen, sondern jede 4. Frau erlebt im Laufe ihres Lebens Gewalt in einer Beziehung. Die meisten schweigen aus Scham und erdulden jahrelange seelische oder körperliche Misshandlungen. Sie haben ein Recht auf ein Leben ohne Gewalt!

Viele Verhaltensweisen in unterschiedlichen Bereichen sichern einem Gewalthandelnden Macht und Kontrolle. In der Gegenüberstellung einer gleichberechtigten Beziehung, können Sie erkennen, wo im Alltag Gewalt auftritt.

Das Gewaltschutzgesetz stärkt Ihre Rechte, ein gewaltfreies Leben für sich und Ihre Kinder durchzusetzen; und es gibt viele Menschen und Institutionen, die Ihnen dabei helfen können.



## Are you affected by domestic violence?

Does your husband/partner

- insult and belittle you in the presence of friends or family members?
- prevent you from meeting your family or friends?
- stop you from leaving the house?
- control your finances?
- threaten to hurt you, your children, relatives, friends, pets or himself?
- suddenly get angry and lose self-control?
- damage your property?
- hit, push, shove or bite you?
- force you to have sex?
- not accept that you have separated or want to separate, and follow, harass or terrorize you?

All the above are forms of violence – and you do not have to tolerate them. Domestic violence is not your problem alone; one in four women experiences violence in a relationship at least once in their lives. Out of a feeling of shame, most of them remain silent and suffer psychological and physical abuse for many years. You have a right to live your life without violence!

Many behavioural patterns in different situations safeguard the power and control of those using violence. By comparing this violent situation to that of an equal relationship, you will realise where there is violence in your everyday life.

The Violence Protection Act strengthens your rights to live a life free from violence – for both you and your children; and there are many individuals and organisations that are there to help you to achieve that.



## Kennzeichen von Gewaltbeziehungen

**Gewaltbeziehungen sind geprägt von Macht und Kontrolle des Gewalthandelnden mittels:**

### **Körperlicher Gewalt**

Stoßen, schlagen, treten, würgen, fesseln, verbrennen, verbrühen, mit Dingen oder Waffen verletzen oder bedrohen...

### **Sexualisierter Gewalt**

Vergewaltigung, sie zu sexuellen Handlungen nötigen, als Sexobjekt behandeln, Zwang zum Ansehen von Pornos...

### **Psychischer Gewalt**

Einschüchtern mit Blicken, Handlungen, Gesten, beleidigen, drohen ihr, sich oder den Kindern etwas anzutun, sie für verrückt erklären, sie demütigen und erniedrigen, sie zwingen Anzeigen zurückzuziehen...

### **Abschwächen, Verleugnen, Schuldverschiebung**

Die Misshandlung leugnen, als Nichtigkeit darstellen, die Verantwortung auf sie schieben, sie als Verursacherin beschuldigen

### **Isolation**

Kontrollieren, was sie tut, mit wem sie sich trifft, wohin sie geht; Einschränkung ihrer Außenkontakte, Eifersucht als Rechtfertigung von Verhaltensweisen

### **Benutzen der Kinder**

Schuldgefühle gegenüber den Kindern vermitteln, die Kinder als Druckmittel, als Nachrichtenübermittler benutzen, drohen ihr die Kinder wegzunehmen ...

### **Ökonomischer Machtmissbrauch**

Verbot oder Zwang zu arbeiten, ihr Geld verweigern, wegnehmen oder zuteilen, ihre Ausgaben kontrollieren, kein Einblick in das Familieneinkommen gewähren...

## Kennzeichen von gleichberechtigten Beziehungen

**Gleichberechtigte Beziehungen weisen gegenseitige Achtung, Achtsamkeit und partnerschaftliche Kommunikation auf:**

### **Körperliche Unversehrtheit**

achtsamer Umgang miteinander, Bestehen einer angstfreien Atmosphäre;

### **sexuelle Selbstbestimmung**

gegenseitige Akzeptanz von Grenzen;

### **Vertrauen und Unterstützung, Achtung und Anerkennung**

Respektvoller Umgang mit Gefühlen und Bedürfnissen, Erfahrung von gegenseitiger Unterstützung und Respekt; Verständnisvoller Umgang miteinander, die eigene Meinung frei äußern können; Anerkennung der eigenen Lebenspläne, Freundschaften, Aktivitäten u.a.m.

### **Ehrlichkeit und Verantwortlichkeit**

Eigenverantwortlichkeit, Anerkennung früherer Gewalttätigkeit und Verantwortungsübernahme durch den Gewalthandelnden; Aushandeln von Konfliktlösungen, die für beide akzeptabel und befriedigend sind;

### **Partnerschaftliche Verantwortung**

Sich über eine faire Arbeitsteilung verständigen, Familienentscheidungen gemeinsam treffen;

### **Verantwortungsbewusste Elternschaft**

Teilen elterlicher Verantwortung/Pflichten, den Kindern ein positives und gewaltfreies Vorbild sein

### **Ökonomische Partnerschaft**

Finanzielle Entscheidungen gemeinsam treffen und sicherstellen, dass finanzielle Regelungen für beide von Vorteil sind.

## Characteristics of violent relationships

**Violent relationships are characterised by power and control of the person acting in a violent way using:**

### **Physical violence**

Pushing, hitting, kicking, strangling, restraining, burning, scalding, injuring with objects or threatening ...

### **Sexualised violence**

Sexual abuse, forcing someone to involuntarily take part in sexual activities, treating someone as a sex object, forcing someone to watch porn movies ...

### **Psychological violence**

Intimidating with looks, acts, gestures, insults, threatening her with injury to or to kill her or the children, calling her crazy, humiliating her, forcing her to withdraw her charges ...

### **Playing down, denying, blaming someone else**

Denying the abuse, playing it down as being insignificant, giving her the blame as the cause of it all.

### **Isolation**

Controlling everything she does, who she meets, where she goes; restricting her contacts to the outside world, jealousy as justification for his behavioural pattern.

### **Using the children**

Causing her to feel guilty towards the children, using the children to put pressure on her, using the children as messengers, threatening to take the children away from her ...

### **Economic abuse of power**

He forbids her to work or forces her to work, refuses to give her money, takes away her money or controls the money, checks the money she spent, does not allow her to know what the family income is.

## Characteristics of equal relationships

**Equal relationships are characterised by mutual respect, attention, care and partnership-based communication:**

### **Physical integrity**

Treating each other with care in an atmosphere free of fear.

### **Sexual self-determination**

Mutual acceptance of limits.

### **Confidence and support, care and recognition**

Respectful treatment of feelings and needs, experience of mutual support and respect; understanding interaction, being able to say one's own opinion freely, acceptance of one's own plans for life, friendships, activities, etc.

### **Honesty and responsibility**

Personal responsibility, recognition of former violence and taking responsibility by the person acting violently; negotiating and accepting conflict solutions that are acceptable and satisfactory for both.

### **Partnership-based responsibility**

Making common decisions on sharing work, taking family decisions together.

### **Responsible parents**

Sharing parental responsibility/duties, being a positive and non-violent role model for the children.

### **Economic partnership**

Making financial decisions together and ensuring that financial rules are advantageous for both.



## Was können Sie selbst in einer akuten Gefahrensituation tun?

In einer akuten Gewaltsituation sollten Sie die Polizei rufen! Wenn Sie selbst angegriffen werden oder bemerken, dass gegen eine andere Person Gewalt angewendet wird, rufen Sie den **Notruf 110** an. Die Polizei ist Tag und Nacht im Dienst. (Wenn Sie nicht telefonieren können, laufen Sie aus dem Haus und wenden sich direkt an Menschen oder rufen Sie laut „Hilfe“, „Feuer“ oder „Polizei!“) Die Polizei ist verpflichtet, Ihnen zu helfen.

Teilen Sie der Polizei mit,

- ob, durch wen und wodurch Sie (oder andere Personen) akut gefährdet sind,
- ob, durch wen und wie Sie (oder andere Personen) verletzt sind.

Ist der Täter nicht mehr anwesend, teilen Sie der Polizei mit,

- ob unmittelbar weitere Gefahr droht und
- ob er Waffen besitzt.

Bis die Polizei kommt, bringen Sie sich in Sicherheit, z. B. bei einer Freundin, bei Nachbarn, in einem Geschäft oder sichern Sie sich in der eigenen Wohnung. Lassen Sie die Polizei wissen, wo Sie sind. Am Ende eines Polizeieinsatzes kann die Polizei den Gewalttäter aus der Wohnung verweisen.

## Was können Sie tun, wenn Sie die Polizei nicht gerufen haben?

Bei Verletzungen sollten Sie sich auf jeden Fall so bald wie möglich an eine Ärztin oder einen Arzt (am Wochenende: Notdienst) wenden. Lassen Sie dort Ihre Verletzungen dokumentieren. Sie haben damit auch, falls Sie erst später rechtliche Maßnahmen ergreifen wollen, ein wichtiges Beweismittel in der Hand.

Es gibt auch in Ihrer Nähe verschiedene Fraueneinrichtungen, die Ihnen in Ihrer Situation Unterstützung anbieten. Sie sind nicht allein!

## Lassen Sie sich in jedem Fall beraten!

Sie können eine Frauenberatungsstelle aufsuchen, um sich über Ihre praktischen und rechtlichen Möglichkeiten informieren zu lassen.



## What can you do yourself in an acute danger situation?

In an acute situation of violence, you should call the police! If you are being attacked or notice that violence is being used against another person, call the emergency service 110. The police are on duty day and night. (If you can't make a phone call yourself, run out of the house and address people directly or call "Hilfe" (help), "Feuer" (fire) or "Polizei" (police!)). The police are obliged to help you.

Tell the police,

- whether, by whom and by what you (or other persons) are acutely endangered,
- whether, by whom and how you (or other persons) are injured.

If the offender is no longer present, inform the police,

- whether further danger is imminent and
- whether he owns weapons.

Until the police arrive, get to safety, e.g. stay with a friend, neighbours, in a shop or lock yourself up in your own residence. Let the police know where you are. At the end of a police operation, the police may expel the offender of the violence from the residence.

## What can you do if you didn't call the police?

In the event of injury, you should always contact a doctor (on weekends: emergency service) as soon as possible. Have your injuries documented there. You also have an important piece of evidence in your hands, if you decide to take legal action at a later date. There are also various facilities for women in your area that offer support in your situation. You are not alone!



## Always get advice!

You can visit a women's counselling centre to find out about your practical and legal options.



## Schutz durch die Polizei – Was tut die Polizei für Sie?

Drohungen und Gewalttätigkeiten im häuslichen Bereich sind keine Kavaliersdelikte, sondern sie sind genauso zu bewerten wie Straftaten außerhalb des privaten Raumes. Daraus folgt für Sie:

Die Polizei wird zu Ihrem Schutz tätig und leitet die Strafverfolgung des Täters ein. Die Polizei des Landes Nordrhein-Westfalen wurde besonders für solche Einsätze geschult. Sie wird jedem Gewalttäter deutlich machen, dass Gewalt im häuslichen Bereich von ihr nicht toleriert wird und dass Sie als Opfer mit der Unterstützung des Staates rechnen können.

## Polizeiliches Handeln zu Ihrem Schutz

Wenn Sie die Polizei zu Hilfe rufen, kann diese Folgendes für Sie tun:

- Sie darf Ihre Wohnung auch ohne Einwilligung des Mieters/Eigentümers (der häufig der Täter ist) betreten.
- Die Polizei wird Sie und den Täter getrennt und einzeln befragen.
- Versuchen Sie, auch wenn es Ihnen schwer fällt, das Geschehene möglichst genau wiederzugeben, da die Polizei auf der Grundlage dieser Angaben entscheidet, welche weiteren Maßnahmen zu Ihrem Schutz erforderlich sind.
- Berichten Sie auch über nicht sichtbare und/oder frühere Verletzungen durch denselben Täter.
- Die Polizei wird Beweise sichern, um zu dokumentieren, was Ihnen geschehen ist (also z. B. Zeuginnen und Zeugen befragen, Gegenstände, mit denen Gewalt ausgeübt wurde, sicherstellen, Fotos machen usw.). Hierzu ist es wichtig, dass Sie, wenn möglich, Zeuginnen oder Zeugen benennen und der Polizei gegebenenfalls die Gegenstände, mit denen Sie misshandelt worden sind, übergeben.

Die Polizei wird entscheiden, ob eine sofortige polizeiliche Wohnungsverweisung des Täters für einen Zeitraum von in der Regel 10 Tagen zu Ihrem Schutz erforderlich ist.

Geht die Polizei davon aus, dass weiterhin eine gegenwärtige Gefahr für Sie und/oder Ihre Kinder besteht, spricht sie einen Wohnungsverweis aus. Das ist z. B. der Fall, wenn sie feststellt, dass es bereits früher zu einem schweren Angriff gekommen ist.

### Wichtig:

**Hierüber entscheidet allein die Polizei nach der Situation vor Ort! Sie müssen keinen Antrag stellen!**



## Police protection – What do the police do for you?

Threats and domestic violence are no trivial offences; they are to be assessed in the same way as crimes outside the private sphere. This means:

The police will take action to protect you and prosecute the offender. The police of North Rhine-Westphalia were specially trained for such missions. They will make it clear to every violent offender that domestic violence is not tolerated by them and that you, as a victim, can count on the support by the state.

## Police action for your protection

If you call the police, they can do the following for you:

- They may enter your residence without the consent of the tenant/owner (who often is the offender).
- The police will question you and the offender separately and individually.
- Even if it is difficult for you to repeat what happened in detail, try to be as precise as possible when describing what happened as the police will decide what further measures are necessary to protect you on the basis of this information.
- Report any invisible and/or previous injuries caused by the same offender.
- The police will secure evidence to document what happened to you (e.g. interview witnesses, objects used to commit violence, secure photos, etc.). To this end, it is important that, if possible, you name witnesses and, if necessary, hand over the objects with which you have been abused to the police.

The police will decide whether an immediate police referral of the offender for a period of usually 10 days is necessary for your protection.

If the police assume that there is still an immediate danger for you and/or your children, they will issue a reprimand. This is the case, for example, if they find out that a serious attack has already occurred earlier.

### Important:

**This will only be decided by the police after the situation on the spot! You don't have to file any application!**

- Bei einer Wohnungsverweisung kann der Gewalttäter unter Aufsicht der Polizei Gegenstände seines persönlichen Bedarfs einpacken und mitnehmen. Alle seine Hausschlüssel (zur Wohnung, Keller etc.) werden ihm abgenommen. Geht er nicht freiwillig, kann die Polizei ihn unter Anwendung von Zwangsmaßnahmen entfernen.
- Gleichzeitig mit der Wohnungsverweisung bekommt der Täter von der Polizei ein 10-tägiges Rückkehrverbot auferlegt. Er darf in dieser Zeit die Wohnung nicht betreten. Dieses Rückkehrverbot wird von der Polizei (mindestens einmal) kontrolliert. Das heißt, die Polizei kommt in Ihre Wohnung und fragt Sie, ob der Täter sich an die Auflagen hält. Sie dürfen ihn in dieser Zeit nicht in Ihre Wohnung lassen. Versucht er es trotzdem, rufen Sie die Polizei.
- Die Polizei wird in einer Dokumentation die Wohnungsverweisung und das Rückkehrverbot begründen. Eine Kopie dieser Dokumentation wird Ihnen ausgehändigt oder am nächsten Tag gebracht.
- Diese Dokumentation ist wichtig für Sie: Wenn Sie sich dafür entscheiden, zivilrechtliche Schutzanordnungen zu beantragen, kann das Gericht auf diese Dokumentation zurückgreifen.

**Hinweis: Sie erhalten auch eine Dokumentation, wenn keine Wohnungsverweisung erfolgt.**

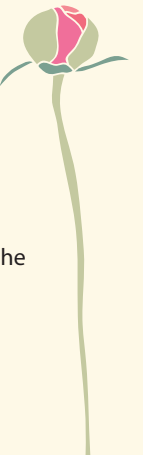
- Sie werden von der Polizei gefragt, ob ihr Name und Telefonnummer an eine Frauenberatungsstelle weitergegeben werden darf. Sind Sie einverstanden, wird Sie zeitnah eine Beraterin anrufen, die Sie unterstützt, im Einzelnen informiert und bei der Sie sich aussprechen können.  
**Diese Gespräche sind absolut vertraulich!**
- Die Wohnungsverweisung und das Rückkehrverbot gelten in der Regel 10 Tage. In dieser Zeit können Sie beim Amtsgericht den Antrag auf Zuweisung der Wohnung und andere Schutzanordnungen stellen.
- Nehmen Sie die Dokumentation vom Polizeieinsatz mit zum Gericht. Die Anträge bei Gericht stellen Sie in der Rechtsantragsstelle.
- Sobald Sie diese Anträge stellen, sollten Sie die Polizei darüber benachrichtigen.
- Automatisch mit der Antragstellung bei Gericht verlängert sich die Frist, in der der Täter die Wohnung nicht betreten darf, um maximal 10 Tage. Mit dem Datum des Gerichtsbeschlusses endet die Frist und der Beschluss wird gültig (z. B. die vorübergehende oder dauerhafte Zuweisung der Wohnung).
- Stellen Sie keine Anträge bei Gericht, darf Ihr Mann die Wohnung nach Ablauf des Rückkehrverbots (Datum steht auf dem Dokumentationsbogen) wieder betreten.



- If the offender of violence has to leave the flat, he may pack and take along objects of personal need under the supervision of the police. All his house keys (to the residence, cellar, etc.) will be taken from him. If he does not leave voluntarily, the police can make him leave using coercive measures.
- At the same time, the offender will receive a 10-day return ban from the police. He will not be allowed to enter the residence during this time. This prohibition to return will be monitored by the police (at least once). That means the police will come to your residence and ask you, whether the offender is following the instructions. You can't let him into your residence during this time. If he tries, call the police.
- The police will provide a report explaining the reasons for the referral and the ban on return. A copy of this documentation will be handed over to you or brought to you the next day.
- This documentation is important for you: If you decide to apply for civil protection orders, the court can make use of this documentation.

**Please note: you will also receive documentation, if the offender is not banned from the residence.**

- The police will ask you whether your name and telephone number may be passed on to a women's counselling centre. If you agree, you will be contacted promptly by an advisor who will support you, inform you in detail and allow you to speak to her.  
**These conversations are absolutely confidential!**
- As a rule, the referral and the ban on returning are valid for 10 days. During this time, you can apply to the district court for the assignment of the residence and other protective orders.
- Take the documentation of the police operation to the court. You submit the applications to the court in the legal application office.
- As soon as you submit these applications, you should notify the police.
- Once you apply to the court, the period in which the offender is not allowed to enter the residence will automatically be extended by a maximum of 10 days. The deadline ends on the date of the court order and the order becomes valid (e.g. temporary or permanent allocation of the residence).
- If you do not apply to the court, your partner may re-enter the residence after the expiry of the ban on return (date is written on the documentation form).



## Wenn Sie sich zu Hause doch nicht sicher fühlen

Fühlen Sie sich trotz einer Wohnungsweisung nicht sicher oder konnte die Polizei in Ihrem Fall keine Wegweisung anordnen, sollten Sie überlegen, die Wohnung zu verlassen. Frauenhäuser bieten Ihnen in dieser Krisensituation Unterstützung und eine sichere Unterkunft (siehe: wichtige Telefonnummern Seite 38).

Die Polizei kann Ihnen den Kontakt zum nächsten Frauenhaus vermitteln. Sie wird dafür sorgen, dass Sie in Ruhe die notwendigen persönlichen Dinge für sich und die Kinder packen und sich ohne weitere Bedrohungen oder Angriffe ins Frauenhaus oder an einen anderen Ort Ihrer Wahl begeben können.

Frauenhäuser sind geschützte, vorübergehende Wohnmöglichkeiten für Frauen mit Kindern und ohne Kinder. Männer haben keinen Zutritt, die Adressen werden geheim gehalten. Die Frauen versorgen sich und ihre Kinder dort selbst.

### Checkliste für Dinge, die Sie mitnehmen sollten:

- Ausweise, Pässe, Krankenversichertenkarten von sich selbst und den Kindern
- Geburts- und Heiratsurkunde
- Kontounterlagen, Scheckkarten, Geld
- Mietvertrag, Arbeitsvertrag, Bescheide vom Arbeits- oder Sozialamt, Rentenversicherung
- Sorgerechtsentscheide
- erforderliche Medikamente, ärztliche Atteste
- Kleidung, Hygieneartikel, Schulsachen und Spielzeug der Kinder, persönliche Briefe oder Aufzeichnungen

Wenn Sie später noch einmal in die Wohnung gehen müssen, um weitere persönliche Dinge zu holen, kann die Polizei Sie begleiten, um Sie zu schützen.

## If you don't feel safe at home

If you feel unsafe despite the restraining order or if the police could not issue such an order, you should consider leaving. In this crisis situation, women's shelters offer you support and secure accommodation (see: important phone numbers page 39).

The police can give you the contact details of the nearest women's shelter. They will make sure that you pack the necessary personal items for yourself and your children in peace and that you do not have to face any further threats or attacks and can go to a women's shelter or another place of your choice.

Women's shelters are protected, temporary accommodation for women with and without children. Men have no access and the addresses are kept secret. The women look after themselves and their children there.

### Checklist of things you should take with you:

- Identity cards, passports, health insurance cards for yourself and your children
- Birth and marriage certificate
- Bank account documents, credit cards, money
- Rental contract, employment contract, messages from the employment or social security office, pension insurance
- Custody decisions
- Required medication, medical certificates
- Clothes, toiletries, school supplies and children's toys, personal letters or recordings.

If you have to go back to the residence later to get more personal things, the police can accompany you to protect you.





## Das Gewaltschutzgesetz (GewSchG)

Das Gewaltschutzgesetz ist zur Verbesserung des zivilrechtlichen Schutzes bei Gewalttaten und Nachstellungen geschaffen worden. Gleichzeitig soll es zur Erleichterung der Überlassung der gemeinsam bewohnten Wohnung bei Trennung im Falle Häuslicher Gewalt dienen.

Hat jemand Sie körperlich verletzt oder Ihre Gesundheit gefährdet oder Sie Ihrer Freiheit beraubt, muss das Gericht auf Ihren Antrag hin befristete Anordnungen treffen.

Dies gilt ebenso bei entsprechenden Bedrohungen wie bei Nachstellungen und Belästigungen, wie z. B. das Eindringen einer anderen Person in Ihre Wohnung und Ihren Garten, das ständige Verfolgen oder Beobachten Ihrer Person, Telefonterror, Terror per Post, Fax oder E-Mails und ähnliches Verhalten, das gegen Ihren ausdrücklich erklärten Willen erfolgt. (s. auch Stalking)

Sind Sie verletzt, bedroht oder belästigt worden, kann das Gericht auf Grund Ihres Antrages anordnen, dass der Täter es z. B. **unterlässt**,

- Ihre Wohnung zu betreten,
- sich in einem bestimmten Umkreis Ihrer Wohnung aufzuhalten,
- andere Orte aufzusuchen, an denen Sie sich regelmäßig aufhalten, wie z. B. Arbeitsplatz oder Kindergarten,
- Verbindung persönlich oder über Kommunikationsmedien (Telefon, Fax, Briefe, E-Mail) mit Ihnen aufzunehmen,

ein Zusammentreffen mit Ihnen herbeizuführen.

## Überlassung einer gemeinsam genutzten Wohnung

Sind Sie Opfer von Gewalt oder Freiheitsentzug geworden und leben Sie mit dem Täter zusammen, dann können Sie sich nach dem Gewaltschutzgesetz im Eilverfahren die gemeinsam genutzte Wohnung zur alleinigen Nutzung befristet oder dauerhaft zuweisen lassen.

Eilanträge auf Schutzanordnungen (z. B. Kontakt- und Näherungsverbote) oder Wohnungsüberlassung können Sie beim zuständigen Amtsgericht persönlich stellen.

Achten Sie darauf und bestehen Sie ggf. darauf, dass das Gewaltschutzgesetz angewendet wird, denn nur dann kann der Täter strafrechtlich belangt werden, wenn er gegen die Gerichtsbeschlüsse verstößt. Unter engeren Voraussetzungen gilt dies auch dann, wenn mit Gewalt oder Freiheitsentziehung „nur“ gedroht wurde.



## The Violence Protection Act (GewSchG)

The Violence Protection Act was created to improve civil law protection in the event of acts of violence and stalking. At the same time, it is intended to facilitate the provision of the jointly inhabited residence in the event of separation following domestic violence.

If someone has physically injured you or endangered your health or deprived you of your freedom, the court must issue temporary orders at your request.

This applies just as much to corresponding threats as it does to stalking and harassment, such as the intrusion of another person into your home and garden, being constantly following or observed, telephone harassment, terror by mail, fax or e-mail and similar behaviour, which happens against your expressly declared will (see also stalking).

If you have been injured, threatened or harassed, the court may order that the offender refrains from doing so, for example, on the basis **of your request**

- to enter your residence
- to be within a certain area of your home
- to go to other places where you regularly spend time, such as your workplace or kindergarten
- to contact you personally or via communications media (telephone, fax, letters, e-mail) to arrange a meeting with you.

## Allocation of a jointly used residence

If you are a victim of violence or imprisonment and you live together with the offender, you may, in accordance with the Violence Protection Act (Gewaltschutzgesetz), use expedited proceedings to assign the entire shared residence for sole use temporarily or permanently.

Urgent applications for protection orders (e.g. contact and proximity prohibitions) or overcrowding of residences can be submitted personally to the responsible district court.

Take care and insist, if necessary, that the Violence Protection Act is applied, because only then can the offender be prosecuted if he violates the court decisions. Under more restrictive conditions, this also applies if, by force or deprivation of liberty was "only" threatened.



## Wichtige Fragen bei der Antragstellung

- Was ist wann und wo passiert?
- Gab es einen Polizeieinsatz? Dokumentation vorlegen!
- Wurden Sie oder die Kinder verletzt? Ärztliches Attest vorlegen!
- Gab es Zeuginnen/Zeugen? Wenn möglich, benennen Sie diese.

## Die Durchsetzung der Maßnahmen des Gewaltschutzgesetzes

Wenn der Täter die Schutzanordnungen missachtet, rufen Sie unbedingt die Polizei, denn Verstöße gegen gerichtliche Schutzanordnungen sind Straftaten.

## Was müssen Sie konkret unternehmen?

- Entscheiden Sie, ob Sie eine Wohnungszuweisung wollen.
- Überlegen Sie, welche Schutzmaßnahmen für Sie und Ihre Kinder geeignet sind. Wo halten Sie sich häufig auf? Womit ist Ihnen gedroht worden?
- Lassen Sie sich beraten. Wichtig ist, dass Sie Vertrauen zu einer Beraterin haben.
- Frauenberatungsstellen und Frauenhäuser haben viel Erfahrung mit Häuslicher Gewalt und können Ihnen helfen, sich darüber klar zu werden, wie es weitergehen soll. Sie können Sie ggf. auch zum Gericht begleiten.
- Rechtsberatung erfolgt durch Anwältinnen und Anwälte. Adressen erfahren Sie bei der Rechtsanwaltskammer oder den Beratungsstellen. Vereinbaren Sie einen Termin für die Rechtsberatung und fragen Sie vorab nach den entstehenden Kosten.



## Important questions when submitting an application

- What happened when and where?
- Was there a police operation? Please submit the documents!
- Were you or the children hurt? Present a medical certificate! Were there any witnesses? If possible, name them.

## Enforcement of the measures of the Violence Protection Act

If the offender disregards the protective orders, call the police, because violations of judicial protective orders are criminal offences.

## What exactly do you need to do?

- Decide whether you want a residence allocation.
- Consider which protective measures are suitable for you and your children. Where do you spend a lot of time? What did they threaten you with?
- Let us advise you. It is important that you have confidence in a consultant.
- Women's counselling centres and women's shelters have a lot of experience with domestic violence and can help you to understand how to proceed. They can also accompany you to court if necessary.
- Legal advice is provided by lawyers. Addresses can be obtained from the Bar Association or the advice centres. Make an appointment for legal advice and ask in advance about the costs involved.



## Stalking ist eine Straftat!

Stalking /Psychoterror fasst eine Vielzahl von zielgerichteten Handlungen, die ohne Zustimmung und gegen Ihren Willen, bewusst und wiederholt gesetzt werden, um sie zu ängstigen, zu irritieren und zu etwas Bestimmten zu zwingen.

Wenn Ihnen beispielsweise

- über einen längeren Zeitraum und gegen Ihren Willen nachgestellt wird, persönlich oder über Telefon, Handy, E-Mail, SMS oder Dritte,
- Ihre Daten missbraucht (z.B. Waren auf Ihren Namen bestellt ) werden,
- Ihnen und Ihnen nahestehende Menschen mit Verletzungen gedroht wird oder andere vergleichbare Handlungen ankündigt werden.

Das Gewaltschutzgesetz ermöglicht die Beantragung einer zivilrechtlichen Schutzanordnung bei Gericht. (s. S. 16–19 Das Gewaltschutzgesetz – GewSchG)

§ 238 Strafgesetzbuch „Nachstellung“ stellt Stalking unter Strafe und verbessert damit den Schutz der Stalking-Opfer.

Dem Täter drohen unter bestimmten Voraussetzungen, eine Haftstrafe von bis zu 3 Jahren: Wenn ihre Lebensgestaltung durch das Handeln des Täters schwerwiegend beeinträchtigt ist ( z. B. Kontakte meiden, die Wohnung/Haus nicht mehr verlassen, Umzug, Arbeitsplatzwechsel).

## Was können Sie tun?

Es erfordert Kraft und Mut, sich gegen einen Stalker zu wehren, zumal wenn er aus dem persönlichen Umfeld kommt.

- Vertrauen Sie sich einer Freundin, Familienangehörigen und/oder den MitarbeiterInnen einer Beratungsstelle an.
- Erarbeiten Sie sich mit der Unterstützung einer Fachperson einen persönlichen Sicherheitsplan (Frauenberatungsstelle, Opferschutzbeauftragte/r der Polizei, Weißer Ring).
- Dokumentieren Sie alle Übergriffe und Aktivitäten unter Angabe des Datums/ der Uhrzeit.
- Informieren Sie Nachbarn, Freunde, Ihre Arbeitsstelle, Kindergarten, Schule, wenn Sie ein Kontakt- und Näherungsverbot erwirkt haben, damit Sie in einer schwierigen Situation kurzfristig Hilfe suchen können.
- Sie können bei der Polizei Strafanzeige oder einen Strafantrag stellen.
- Rechtsberatung erfolgt durch AnwältInnen. (s. S. 18/19).

### Bitte beachten Sie

**Stalker sind ausschließlich selbst für ihre Taten verantwortlich. Sie trifft keine Schuld!**



## Stalking is a crime!

Stalking/psychological terror encompasses a multitude of purposeful actions that are consciously and repeatedly taken without consent and a person's will, in order to frighten, irritate and force them to do something specific.

For example, if you are

- stalked over a longer period and against your will, in person or via telephone, mobile phone, e-mail, SMS or third parties,
- your data is misused (e.g. goods are ordered in your name)
- injuries are threatened to you and people close to you or other comparable actions are threatened.

The Violence Protection Act allows the application of a civil protection order at court (see p. 17/19 Das Gewaltschutzgesetz – GewSchG).

Section 238 Criminal Code makes stalking a punishable offence and thus improves the protection of stalking victims.

Under certain conditions, the offender could face a prison sentence of up to 3 years: If the way of life is seriously impaired by the offender's actions (e.g. avoiding contacts, not leaving the residence/house, moving house, changing jobs).

## What can you do?

It takes strength and courage to defend yourself against a stalker, especially if he comes from a personal environment.

- Trust a friend, family members and/or the staff of a counselling centre.
- Develop a personal security plan with the support of a specialist (women's counselling centre, victim protection officer of the police, Weißer Ring)
- Document all attacks and activities by specifying the date/time
- Inform neighbours, friends, your workplace, kindergarten, school if you have obtained a contact and proximity ban so that you can seek help at short notice in difficult situations.
- You can file a criminal complaint or a criminal charges with the police.
- Legal advice is provided by lawyers. (see p. 19)

### Please note the following:

**Stalkers are solely responsible for their actions. You are not to blame!**

## Migrantinnen

Unabhängig von Ihrem Heimatland stellt das Gewaltschutzgesetz sicher, dass in jedem Fall deutsches Recht anzuwenden ist. Wenn Sie Nicht-EU-Bürgerin sind, kann die Trennung von Ihrem Mann wegen Häuslicher Gewalt besondere Probleme bedeuten, wenn Sie z. B. kein eigenständiges Aufenthaltsrecht haben. Hat jedoch Ihre eheliche Lebensgemeinschaft mindestens zwei Jahre lang rechtmäßig in Deutschland bestanden, wird ein eigenständiges, von den Voraussetzungen des Familiennachzuges unabhängiges Aufenthaltsrecht anerkannt bzw. verlängert. Haben Sie ein Kind deutscher Staatsangehörigkeit, haben Sie ebenfalls ein eigenständiges Aufenthaltsrecht.

### Was bedeutet das für Sie?

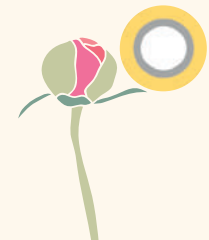
- Wegen der besonderen Problematik des Aufenthaltsrechts ist dringend eine Beratung zu empfehlen (entweder bei einer Beratungsstelle oder einem/r Rechtsanwalt/-anwältin).
- Bitte bedenken Sie, dass nicht immer ein muttersprachliches Beratungsangebot zur Verfügung gestellt werden kann. Bei der Terminabsprache geben Sie Bescheid, ob Sie ein solches Angebot wünschen. Wenn möglich, wird eine Dolmetscherin hinzugezogen. Sollte dieses nicht möglich sein, bringen Sie bitte eine Person Ihres Vertrauens mit, die für Sie übersetzen kann.
- Sie haben keine Nachteile zu befürchten, wenn Sie die Polizei rufen. Tun Sie es deshalb unbedingt, um Ihre Kinder und sich selbst zu schützen und Beweise sicherstellen zu lassen. Auch eine polizeiliche Wohnungsverweisung des Täters für zehn Tage hat keinerlei Einfluss auf Ihr Aufenthaltsrecht.
- Auch eine Flucht in ein Frauenhaus bedeutet keine Nachteile.
- Sie können, unabhängig von der Dauer der Ehe in Deutschland, Anträge nach dem Gewaltschutzgesetz stellen.
- Wenn Sie keinen eigenständigen Aufenthaltsstatus haben, ist es ganz besonders wichtig, alle Verletzungen von einer Ärztin oder einem Arzt dokumentieren zu lassen (am Wochenende: Notdienst), um ggf. die besondere Härte nachweisen zu können.

## Migrants

Regardless of your home country, the Violence Protection Act ensures that German law applies in all cases. If you are a non-EU citizen, separation from your husband due to domestic violence can pose particular problems, for example, if you do not have an independent right of residence. However, if your marital cohabitation has existed legally in Germany for at least two years, an independent right of residence independent of the conditions for family reunification will be recognised or extended. If you have a child of German nationality, you also have an independent right of residence.

### What does this mean for you?

- Due to the special problems of the right of residence, advice is urgently recommended (either from an advice centre or a lawyer).
- Please bear in mind that it is not always possible to provide advice in your native language. When making an appointment, let us know whether you would like such an offer. If possible, an interpreter will be called in. If this is not possible, please bring someone you trust who can translate for you.
- You have no disadvantages to fear when you call the police. It is therefore essential that you do so to protect your children and yourself and to have evidence secured. Even a police referral of the offender for ten days has no influence on your right of residence.
- Escaping to a women's shelter is no disadvantage either.
- You can submit applications under the Violence Protection Act, irrespective of the duration of the marriage in Germany.
- If you do not have an independent residence status, it is particularly important to have all injuries documented by a doctor (on weekends: emergency service) in order to be able to prove the particular severity, if necessary.



## Ihre Sicherheitsplanung

Gefährliche Angriffe lassen sich in gewalttätigen Beziehungen nie völlig ausschließen. Sie können aber selbst einiges tun, um die Sicherheit für sich und Ihre Kinder zu erhöhen. Nicht alle Vorschläge für eine Sicherheitsplanung passen auf jede Lebenslage. Spielen Sie mögliche Situationen in Ihrer Phantasie durch und finden Sie Lösungen für Ihre konkrete Situation (Was tue ich, wenn er...). Wenn Sie in einer Situation Angst spüren, verdrängen Sie sie nicht als Warnsignal und erhöhen Sie Ihre Aufmerksamkeit. Rufen Sie die Polizei lieber einmal zu oft als einmal zu wenig. Es ist der Polizei lieber, Sie gesund vorzufinden als misshandelt und verletzt.

Je nachdem, ob Sie sich entscheiden, den Täter zu verlassen oder weiter mit ihm zusammen zu leben, können unterschiedliche Sicherheitsaspekte von Bedeutung sein.

### Solange Sie mit dem Misshandler noch zusammenleben

- Lassen Sie sich nicht von Ihrem Umfeld isolieren! Pflegen Sie Kontakte zur Nachbarschaft, zu Verwandten, Freundinnen, Eltern von Mitschüler/-innen Ihrer Kinder usw.
- Beobachten Sie bewusst, in welchen Situationen Ihr Partner gewalttätig wird.
- Verlassen Sie die Wohnung, wenn Sie befürchten, dass er gewalttätig werden könnte – lieber einmal zu oft, als einmal zu wenig.
- Finden Sie die sichersten Stellen in Ihrer Wohnung heraus:
  - Welche Zimmer sind abschließbar?
  - Von wo können Sie am besten fliehen?
  - In welchen Räumen hat Ihr Handy Empfang?
  - Meiden sie die Küche als Fluchraum!
- Lernen Sie Telefonnummern (Polizei, Notruf, Frauenhaus, Nachbarn, Freundinnen) auswendig.
- Wo ist die nächste Telefonzelle? Ist Ihr Handy betriebsbereit? Zögern Sie nicht, die Polizei anzurufen: **110**. Der Polizeinotruf ist kostenlos.
- Informieren Sie vertraute Menschen über Ihre Situation und entwickeln Sie einen Plan und ein sichtbares Zeichen für den Fall, dass Sie Hilfe brauchen. Verabreden Sie mit ihnen, was diese dann tun sollen.
- Sagen Sie Ihren Kindern, dass es wichtig ist, sich in Sicherheit zu bringen, wenn irgendjemand gewalttätig ist.
- Üben Sie mit Ihren Kindern, wie diese Hilfe holen können (Notruf: 110). Sagen Sie ihnen, dass sie sich aus der Gewalt zwischen Ihnen und Ihrem Partner heraushalten sollen. Verabreden Sie ein Signal, wann sie Hilfe holen und die Wohnung verlassen sollen.

## Your security planning

Dangerous attacks can never be completely excluded in violent relationships. However, you can do a lot yourself to increase the safety of yourself and your children. Not all security planning proposals are suitable for every situation in life. Play through possible situations in your imagination and find solutions for your concrete situation (What do I do if he...). If you feel fear in a situation, do not suppress it as a warning signal and increase your attention. Better call the police once too often than once too little. The police would rather find you healthy than mistreated and injured. Depending on whether you decide to leave the offender or to continue living with him, different security aspects can be important.

### As long as you are still living with the offender

- Do not let yourself be isolated from your surroundings! Maintain contact with the neighbourhood, relatives, friends, parents of your children's
- classmates Consciously observe in which situations your partner becomes violent
- Leave the residence if you fear that he might become violent – better once too often than not often enough.
- Find out the safest places in your home:
  - Which rooms are lockable?
  - Where's the best escape from?
  - In which rooms does your mobile phone have reception?
  - Avoid the kitchen as an escape room!
- Memorize telephone numbers (police, emergency call, women's shelter, neighbours, friends).
- Where's the nearest telephone booth? Is your phone working? Don't hesitate to call the police: **110**. The telephone call to the police is free.
- Inform familiar people about your situation and develop a plan and a visible sign in case you need help. Arrange with them what they should do.
- Tell your children that it is important to get to safety when someone is behaving violently.
- Practice with your children how they can get help (emergency call: 110). Tell them to stay out of the violence between you and your partner. Arrange a signal for when to get help and leave the residence.



- Üben Sie mit ihnen, die Wohnung schnell und sicher zu verlassen.
- Schließen Sie gefährliche Gegenstände (Messer, Werkzeuge, Waffen etc.) weg.
- Tragen Sie keine Halstücher oder lange Halsketten, die Ihr Partner benutzen kann, um Sie zu drosseln.
- Erfinden Sie plausible Gründe, die Wohnung zu verschiedenen Zeiten tags oder abends zu verlassen, um ihn daran zu gewöhnen, dass Sie nicht immer da sind.
- Halten Sie regelmäßig Kontakt zu einer Beratungsstelle, einem Notruf oder einem Frauenhaus.
- Tragen Sie immer Kleingeld oder eine Telefonkarte (bzw. Ihr Handy) bei sich, um Hilfe zu rufen. Überprüfen Sie, ob Ihr Handy überall in Ihrer Wohnung funktioniert.

### Wenn Sie sich vorbereiten, Ihren Partner zu verlassen

- Sammeln Sie alle Beweise körperlicher Misshandlungen wie Fotos und Atteste und bewahren Sie sie an einem sicheren Ort auf (bei Freundin, Nachbarin, Anwältin/Anwalt).
- Finden Sie heraus, wo es Hilfe gibt; erzählen Sie anderen, was Ihr Partner mit Ihnen macht. Sie brauchen sich für die erlittene Gewalt nicht zu schämen.
- Wenn Sie verletzt sind, suchen Sie eine/n Ärztin/Arzt auf (am Wochenende: Notdienst) und berichten Sie genau, was geschehen ist. Lassen Sie Ihren Besuch und Ihre Verletzungen attestieren.
- Planen Sie mit Ihren Kindern und finden Sie einen sicheren Platz für sie (z. B. ein abschließbares Zimmer oder besser bei einem Freund oder Nachbarn, wo sie Hilfe holen können). Versichern Sie ihnen, dass es ihre Aufgabe ist, sich selbst in Sicherheit zu bringen und nicht, Sie zu beschützen.
- Führen Sie ein Tagebuch über alle Gewalttätigkeiten und notieren Sie die Daten, Vorfälle, Drohungen und mögliche Zeugen.
- Nehmen Sie Kontakt zum nächstgelegenen Frauenhaus oder zu einer Beratungsstelle auf und lassen Sie sich über Ihre rechtlichen und sonstigen Möglichkeiten informieren, bevor eine Krise eintritt.
- Heben Sie alle wichtigen Telefonnummern und Dokumente an einer Stelle auf, so dass Sie sie bei einer plötzlichen Flucht mitnehmen können, ohne lange zu suchen.
- Bringen Sie einen Satz Kleidung für sich und Ihre Kinder zu einer vertrauten Person.
- Versuchen Sie, Geld beiseite zu legen oder bitten Sie vertraute Personen, Geld für Sie zu verwahren.
- Richten Sie sich ein eigenes Konto bei einer anderen Bank ein.
- Überlegen Sie, wie Sie reagieren, wenn Ihr Partner von Ihren Trennungsplänen erfährt.
- Sie können die Polizei bitten, Sie zu beschützen, wenn Sie Ihren gewalttätigen Partner verlassen wollen.



- Practice with them to leave the residence quickly and safely.
- Lock away dangerous objects (knives, tools, weapons, etc.).
- Do not wear scarves or long necklaces that your partner can use to slow you down.
- Invent plausible reasons to leave the residence at different times during the day or in the evening to accustom him to the fact that you are not always there.
- Keep in regular contact with an advice centre, an emergency call centre or a women's shelter.
- Always carry change or a phone card (or your mobile phone) with you to call for help. Make sure your phone works anywhere in your home.

### If you are preparing to leave your husband/partner

- Collect all evidence of physical abuse such as photos and certificates and keep them in a safe place (with a friend, neighbor, lawyer).
- Find out where you can get help; tell others what your partner is doing to you. There is no shame in the violence you have suffered.
- If you are injured, see a doctor (on weekends: emergency service) and report exactly what happened. Have your visit and injuries certified.
- Plan with your children and find a safe place for them (e.g. a lockable room or better at a friend or neighbour's where they can get help). Assure them that it's their job to keep themselves safe, not to protect you.
- Keep a diary of all violence and record the dates, incidents, threats and possible witnesses.
- Contact the nearest women's shelter or counselling centre and find out about your legal and other options before a crisis occurs.
- Keep all important telephone numbers and documents in one place so that you can take them with you in case of a sudden escape without searching for long.
- Bring a set of clothes for yourself and your children to a familiar person.
- Try to put money aside or ask trusted people to keep money for you.
- Set up your own account with another bank.
- Consider how you will react when your partner learns of your separation plans.
- You can ask the police to protect you, if you want to leave your violent partner.



## Nachdem Sie eine Gewaltbeziehung verlassen haben

- Achten Sie darauf, nie mit dem Täter allein zu sein.
- Wenn Sie sich unterwegs vom Täter bedroht fühlen, sprechen Sie Passanten direkt mit der Bitte um Hilfe an. Etwa: „Sie, der Herr im grauen Mantel, ich werde bedroht, bitte rufen Sie die Polizei.“

## Wenn Sie in einer neuen Wohnung leben

Sichern Sie Ihre Wohnung gegen Einbruch – achten Sie auf Schutzvorrichtungen wie Gegensprechanlage, Sicherheitsschloss, Spion, Beleuchtung, Bewegungsmelder. Die Polizei berät Sie.

- Machen Sie Ihre neuen Nachbarn auf Ihre Situation aufmerksam und bitten Sie sie, die Polizei zu rufen, wenn es gefährlich wird.
- Seien Sie sehr vorsichtig, wem Sie Ihre neue Adresse und Telefonnummer mitteilen; Sie können bei der Anmeldung Ihrer neuen Adresse beim Einwohnermeldeamt verlangen, dass Ihre Adresse nicht herausgegeben wird. Für die gemeinsamen Kinder müssen Sie die Geheimhaltung der Adresse ggf. gerichtlich beantragen.
- Überlegen Sie sich, ein Postfach zu mieten oder die Adresse einer Person Ihres Vertrauens als Postanschrift zu nutzen.
- Informieren Sie Kolleginnen und Kollegen an Ihrer Arbeitsstelle und lassen Sie Anrufe für Sie, wenn möglich, nur über die Zentrale gehen.
- Wenn möglich, kommen Sie nicht jeden Tag zur gleichen Zeit zur Arbeit bzw. gehen nicht regelmäßig zur gleichen Zeit nach Hause. Richten Sie Ihr Kommen und Gehen so ein, dass immer viele Menschen anwesend sind.
- Informieren Sie die Schule Ihrer Kinder; erwägen Sie, sie evtl. in eine andere Schule zu geben.
- Sagen Sie den Personen, die Ihre Kinder betreuen, wer sie abholen darf und wer nicht.
- Ändern Sie Ihre regelmäßigen Termine, von denen der Täter weiß.
- Kaufen Sie nicht in den gewohnten Geschäften ein. Besuchen Sie andere soziale Treffpunkte und achten Sie darauf, nicht alleine zu sein.
- Rufen Sie die Telefongesellschaft an und fordern Sie eine Anrufer-Identifizierung. Verlangen Sie außerdem eine Rufnummernunterdrückung Ihrer eigenen Telefonnummer, so dass weder Ihr Gesprächspartner noch sonst jemand Ihre neue, unregistrierte Telefonnummer herausfinden kann.
- Weisen Sie Vertragspartner (Strom, Wasser etc.) darauf hin, dass Ihre Adresse geheim bleiben muss!



## After leaving a violent relationship

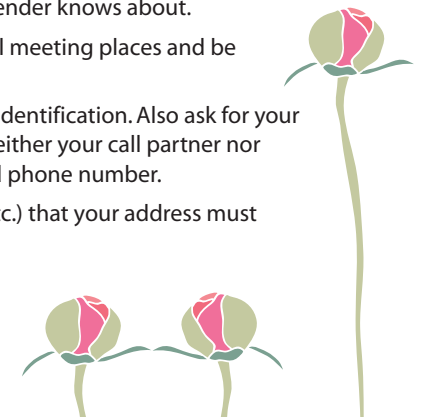
- Be careful never to be alone with the offender.
- If you feel threatened by the offender while out, ask passers-by directly for help. For example: "Sir, you, the gentleman in the grey coat, I'm being threatened, please call the police."

## If you live in a new residence

Secure your home against burglars – pay attention to protective devices such as intercom, security lock, spy, lighting, motion detector.

The police will advise you.

- Make your new neighbours aware of your situation and ask them to call the police if it becomes dangerous.
- Be very careful to whom you communicate your new address and telephone number; you can request that your address not be disclosed when registering your new address at the registration office. For the joint children, you may have to apply to the court for the address to be kept secret.
- Consider renting a P.O. box or using the address of someone you trust as your postal address.
- Inform colleagues at your workplace and, if possible, let calls go through the head office only.
- If possible, do not come to work or go home at the same time every day. Arrange your coming and going in such a way that there are always many people present.
- Inform your children's school; consider transferring them to another school, if necessary.
- Tell the people who take care of your children who is allowed to pick them up and who is not.
- Change your regular appointments that the offender knows about.
- Do not shop in the usual shops. Visit other social meeting places and be careful not to be alone.
- Call the telephone company and request caller identification. Also ask for your own phone number to be suppressed so that neither your call partner nor anyone else can find out your new, unregistered phone number.
- Advise contractual partners (electricity, water, etc.) that your address must remain secret!





## Wenn Sie eine Wohnungszuweisung und Schutzanordnungen durchgesetzt haben und Sie in Ihrer alten Wohnung bleiben

- Lesen Sie unter „Wenn Sie in einer neuen Wohnung“ leben nach – vieles gilt auch für den Fall, dass der Täter gehen muss.
- Wechseln Sie die Schlösser aus (evtl. in Absprache mit Vermieter) und lassen Sie Ihre Telefonnummer ändern.
- Geben Sie eine Kopie der Schutzanordnungen dem Kindergarten/der Schule und der nächsten Polizeidienststelle.
- Informieren Sie Schulen, Freundinnen und Freunde, Nachbarschaft und Ihre Arbeitsstelle, dass Sie eine Wohnungszuweisung und Schutzanordnungen durchgesetzt haben.
- Rufen Sie bei Verstößen sofort die Polizei
- Informieren Sie Ihre Kinder über die Wohnungszuweisung und die Schutzanordnungen und erklären Sie ihnen entsprechend ihrem Alter die Bedeutung.

30



## If you have a housing assignment and have enforced protection orders and stay in your old residence

- Read under "If you live in a new residence" - many things also apply in the event that the offender has to leave.
- Change the locks (possibly in consultation with the landlord) and have your telephone number changed.
- Give a copy of the protection orders to the kindergarten/school and the nearest police station.
- Inform schools, friends, neighborhood and your workplace that you have enforced a housing allocation and protection orders.
- Call the police immediately in case of violations.
- Inform your children about housing allocation and protection regulations and explain the meaning according to their age.

31



## Trennung/Scheidung in Familien mit Kindern nach der „Warendorfer Praxis“

Dieses Verfahren wird im Kreis Warendorf in Fällen einer streitigen Trennung oder Scheidung, in denen es um das Sorge- und/oder Umgangsrecht des/r gemeinsamen Kindes/r geht, angewendet.

Ziel ist es, eine Einigung der Eltern schnell und möglichst ohne ein belastendes Gerichtsverfahren zu erarbeiten, um (wieder) gemeinschaftliche Entscheidungen und Absprachen für die Kinder treffen zu können. Gelingt dies außergerichtlich (noch) nicht, folgt auch das Gerichtsverfahren besonderen Regeln für das Finden eines schnellen, möglichst einvernehmlichen Ergebnisses.

Hierzu arbeiten Familiengerichte, Jugendämter, Beratungsstellen, Frauenhäuser, RechtsanwältInnen und Verfahrensbeistände eng zusammen.

Die Warendorfer Praxis kommt in Fällen Häuslicher Gewalt/Kindeswohlgefährdung nur eingeschränkt zur Anwendung. Sie können sich auf die eigens entwickelten Standards (sog. Leitfaden Häusliche Gewalt) berufen.

Das bedeutet, in Fällen von Häuslicher Gewalt sind Sorgerechts- und Umgangsregelungen vom Gebot des Einvernehmens ausgenommen. Einer gemeinsamen Beratung oder Mediation müssen Sie nicht zustimmen. Sicherheit der von Gewalt Betroffenen und Kindeswohl haben Vorrang.

Bei erheblichem Verdacht einer Kindeswohlgefährdung dürfen Umgangskontakte der Kinder mit dem Gewalthandelnden grundsätzlich nur in begleiteter Form stattfinden. Der Umgang kann unterbrochen oder zeitweise ausgesetzt werden, wenn der Gewalthandelnde weiter Gewalt ausübt oder mit der Anwendung von Gewalt droht.

Weitere Informationen erhalten Sie bei den Frauenberatungsstellen, den Frauenhäusern, den Jugendämtern und den Amtsgerichten im Kreis Warendorf.

## Separation/divorce in families with children in accordance with "Warendorfer Praxis"

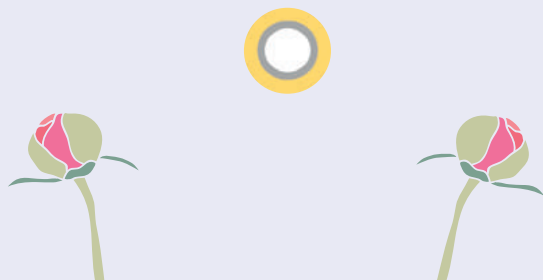
This procedure is applied in the District of Warendorf in cases of disputed separation or divorce involving custody and/or parental access rights for the common child/ren. The aim of this concept is to elaborate on an agreement between the parents as soon as possible without court proceedings to be able to make joint decisions and arrangements for the children (again). If this cannot (yet) be achieved without court proceedings, the subsequent court proceedings will also follow a set of special regulations to find a quick solution, possibly with everybody's consensus. Family courts, youth welfare offices, counselling centres, women's shelters, lawyers and legal counsels closely cooperate in such a process.

The "Warendorfer Praxis" is applied only in some cases of domestic violence/danger to the welfare of children. Independent standards have been developed for that field of work (the so-called Domestic Violence Guidelines).

This means that in cases of domestic violence, custody and/or parental rights of access are exempted from the rule of common agreement. You do not have to agree to common counselling or mediation. The safety of the individuals affected by domestic violence and the welfare of the children has absolute priority.

In cases of suspicion of severe threats to the welfare of children, parental access with the person acting violently will only take place in a safe environment in the presence of other individuals. Parental access may be interrupted or stopped for a certain period, if the violent individual continues his actions or threatens others to do so.

For further information, please contact the counselling centres for women, women's shelters and the local courts in the District of Warendorf.





## Das Strafverfahren in Fällen Häuslicher Gewalt

(vgl.: Ihr Recht bei Häuslicher Gewalt – Broschüre der Berliner Interventionsstelle bei Häuslicher Gewalt)

Es gibt keinen eigenen Straftatbestand „Häusliche Gewalt“. Häusliche Gewalt umfasst viele einzelne Straftatbestände wie Beleidigung, Bedrohung, Nötigung, Körperverletzung, sexuellen Missbrauch und Vergewaltigung.

Das Strafverfahren gliedert sich in das Ermittlungsverfahren der Strafverfolgungsbehörden (Polizei, Staatsanwaltschaft) und den Gerichtsprozess.

Das Ermittlungsverfahren beginnt mit einer Strafanzeige, die Sie selbst, die Polizei u. a. stellen können.

Sowohl im Ermittlungsverfahren als auch in einem möglichen gerichtlichen Verfahren werden Sie in der Regel als Zeugin zu einer Aussage geladen.

Sie können sich dabei von Vertrauenspersonen und/oder einem/einer Rechtsanwalt/wältin begleiten lassen.

Sie haben ein Zeugnisverweigerungsrecht, wenn Sie mit dem Täter verwandt, verlobt, verheiratet, geschieden oder verschwägert sind. D. h., Sie können jederzeit sagen: „Ich möchte nicht aussagen“.

Das Ermittlungsverfahren kann mit einer Einstellung des Verfahrens enden, wenn die Beweislage nicht ausreichend ist. Der Täter kann in einem Gerichtsverfahren auch ohne öffentliche Hauptverhandlung durch einen sogenannten Strafbefehl zu einer Geld- oder Bewährungsstrafe verurteilt werden. Legt der Täter hiergegen Einspruch ein oder wird eine Anklage durch das Gericht zugelassen, kommt es zur Hauptverhandlung bei Gericht.

Wenn Sie das Opfer Häuslicher Gewalt des Angeklagten sind, können Sie über Ihren Rechtsanwalt/Ihre Rechtsanwältin beantragen, als Nebenklägerin zugelassen zu werden. Dann können Sie in der Verhandlung eigene Straf- und Beweisanträge stellen sowie ggf. bereits hier Schadensersatz- und Schmerzensgeldansprüche geltend machen.

Das Gericht beendet das Verfahren auf Grund des Ergebnisses der Beweisaufnahme in einer öffentlichen Hauptverhandlung, zu der Sie in der Regel als Zeugin – als Nebenklägerin in jedem Falle – geladen werden, entweder mit der Verhängung einer Geldstrafe oder einer Freiheitsstrafe oder es erlässt – z. B. aus Mangel an Beweisen oder im Zweifel für den Angeklagten – einen Freispruch.

Werden Sie nach Erstattung der Anzeige erneut geschlagen, erpresst und/oder bedroht, teilen Sie dies umgehend Ihrer Rechtsanwältin/Ihrem Rechtsanwalt und der Polizei mit. Hat das Familiengericht auf Ihren Antrag hin bereits Gewaltschutzanordnungen erlassen, erfüllt die Zuwiderhandlung hiergegen einen eigenen Straftatbestand nach dem Gewaltschutzgesetz.

## Criminal proceedings in cases of domestic violence

(please see: Your rights in cases of domestic violence - brochure published by the Berlin Intervention Service (Berliner Interventionsstelle))

There is no offence called “domestic violence”. Domestic violence includes many individual offences such as insults, threats, coercion, injury, sexual abuse and rape.

Court proceedings consist of the preliminary hearings of the crime investigation agencies (police, prosecutor general) and the court proceedings.

The preliminary proceedings begin with the charges that you can file with the police.

In general, you will be summoned as a witness in the preliminary hearings as well as in the possible court proceedings.

You may be accompanied by a person you trust and/or a legal counsel (lawyer).

You have the right to refuse to give evidence, if you are the offender’s fiancée or wife, divorced wife or sister in law, i.e. you may at any time say: “I do not want to give evidence.”

The preliminary proceedings may end with the proceedings being stopped, if there is lack of sufficient evidence. The offender may also be sentenced in court proceedings without public hearing by a so called “Strafbefehl” (summary punishment) to pay a fine or be on probation. If the offender files an objection or if the court accepts the documents presented, there will be main proceedings in court.

If you are the victim of domestic violence by the offender, you may ask your legal counsel to be admitted as joint plaintiff in the proceedings. This means that you may lodge your own complaints and applications to take evidence and claim compensation for damage and personal suffering.

The court will complete the proceedings on the basis of the result of taking evidence in a public hearing where you will in general be admitted as a witness – as joint plaintiff – and the outcome may be either a fine or imprisonment, or – e.g. if there is no sufficient evidence or for the benefit of doubt in favor of the accused individual – the offender may be set free.

In the case of you being beaten again after filing charges with the police, blackmailed and/or threatened, please inform your lawyer and the police immediately. If the family court already has decided to take violence protection measures upon your request, an infringement of these measures is an offence of its own pursuant to the violence protection law.





## Wo erhalten Sie Unterstützung und Beratung?

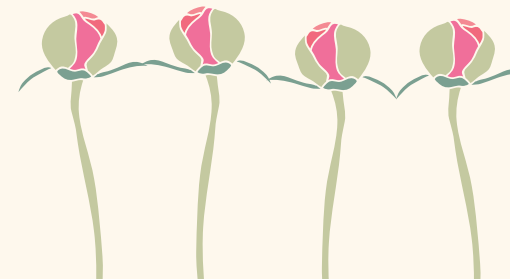
Viele verschiedene Einrichtungen in Ihrer Nähe bieten Ihnen in Ihrer konkreten Situation Unterstützung und Hilfe an:

- **Frauenberatungsstellen** sind auf verschiedene Formen von Gewalt (Misshandlung, Vergewaltigung, sexueller Missbrauch usw.) spezialisiert. Sie unterstützen, beraten und informieren. Die Gespräche sind kostenlos und vertraulich. Die Einrichtungen haben offene Sprechstunden. Es empfiehlt sich aber, telefonisch einen Termin zu vereinbaren, damit die Beraterin ausreichend Zeit hat.
- **Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte** sind für Ihre rechtliche Beratung zuständig. Fachanwältinnen und Fachanwälte für Familienrecht sind auf Rechtsfragen von Trennung und Scheidung spezialisiert. Einige haben auch den Schwerpunkt Ausländerrecht.
- **Ärztinnen und Ärzte** können Ihnen bei der Bewältigung der gesundheitlichen Folgen der Gewalt helfen. Sie haben eine Verpflichtung, alles, was Sie erfahren, für sich zu behalten.
- **Gleichstellungsbeauftragte** können Sie an geeignete Einrichtungen vor Ort weitervermitteln.
- **Jugendämter** bieten Beratung und Unterstützung bei Familien- und Erziehungsproblemen, insbesondere bei Sorgerecht und Umgangsregelungen.
- **Beratungsstellen für Familien, Kinder und Jugendliche** bieten neben Beratung bei Familien- und Erziehungsproblemen oftmals auch therapeutische Hilfen für Kinder und Jugendliche an.

## Where can you get support and advice?

Many different institutions in your area offer you support and help in your specific situation:

- **Women's counselling centres** specialise in various forms of violence (maltreatment, deprivation, sexual abuse, etc.). They support, advise and inform. The calls are free and confidential. The facilities have open consultation hours. However, it is recommended to make an appointment by telephone so that the consultant has got sufficient time.
- **Lawyers** are responsible for providing legal advice. Specialist attorneys for family law specialize in legal questions of separation and divorce. Some also focus on aliens law.
- **Lawyers** can help you to cope with the health consequences of violence. They have to keep everything they learn to themselves.
- You can contact **equal opportunities officers** who will refer you to suitable local institutions.
- **Youth Welfare Offices** offer advice and support with family and educational problems, in particular, with custody and contact regulations.
- **Counselling centres for families, children and young people** often also offer therapeutic help for children and young people in addition to counselling on family-related and educational problems.



## Wichtige Telefonnummern im Kreis Warendorf

Nicht in jeder kreisangehörigen Stadt gibt es eine Frauenberatungsstelle oder ein Frauenhaus. Sie können bei allen angegebenen Nummern Hilfe erwarten. Bitte halten Sie Papier und Stift bereit, um sich wichtige Informationen zu notieren.

<b>Beckum</b>	<b>0 25 21 1 68 87</b>
Frauenberatungsstelle/ Fachstelle gegen sexualisierte Gewalt Weststraße 25, 59269 Beckum	
<b>Warendorf</b>	<b>0 25 81 6 09 75</b>
Frauenberatungsstelle Oststraße 2, 48237 Warendorf	
<b>Telgte</b>	<b>0 25 04 51 55</b>
Frauenhaus	
<b>Warendorf</b>	<b>0 25 81 7 80 18</b>
Frauenhaus	
<b>Rechtsantragstellen für zivilrechtliche Eilanordnungen</b>	
<b>Amtsgericht Ahlen</b>	<b>0 23 82 95 10</b>
Gerichtsstraße 12, 59227 Ahlen	
<b>Amtsgericht Beckum</b>	<b>0 25 21 9 35 10</b>
Elisabethstraße 12, 59269 Beckum	
<b>Amtsgericht Warendorf</b>	<b>0 25 81 6 36 40</b>
Dr.-Lewe-Straße 22, 48203 Warendorf	
<b>Opferhilfe</b>	
<b>Opferschutzbeauftragte</b>	<b>0 25 81 60 00</b>
der Kreispolizei Warendorf	
<b>Fachstelle gegen sexuellen Missbrauch, Gewalt und Vernachlässigung an Kindern</b>	<b>0 23 82 89 31 28</b>
Südstraße 3–5, 59227 Ahlen	

## Important telephone numbers in the District of Warendorf

Not every town in the district has a women's counselling centre or a women's shelter. You can expect help with all numbers given. Please have paper and pen ready to write down important information.

<b>Beckum</b>	<b>0 25 21 1 68 87</b>
Agency against sexualised violence Weststraße 25, 59269 Beckum	
<b>Warendorf</b>	<b>0 25 81 6 09 75</b>
Women's counselling centre Oststraße 2, 48237 Warendorf	
<b>Telgte</b>	<b>0 25 04 51 55</b>
Women's shelter	
<b>Warendorf</b>	<b>0 25 81 7 80 18</b>
Women's shelter	
<b>Rechtsantragstellen für zivilrechtliche Eilanordnungen</b> (Authorities for urgent orders under civil law)	
<b>Amtsgericht Ahlen</b>	<b>0 23 82 95 10</b>
Gerichtsstraße 12, 59227 Ahlen	
<b>Amtsgericht Beckum</b>	<b>0 25 21 9 35 10</b>
Elisabethstraße 12, 59269 Beckum	
<b>Amtsgericht Warendorf</b>	<b>0 25 81 6 36 40</b>
Dr.-Lewe-Straße 22, 48203 Warendorf	
<b>Help for victims</b>	
<b>Opferschutzbeauftragte</b>	<b>0 25 81 60 00</b>
der Kreispolizei Warendorf	
<b>Agency against sexual abuse, violence and neglect of children</b>	<b>0 23 82 89 31 28</b>
Südstraße 3–5, 59227 Ahlen	



### **Verantwortlich**

Frauen helfen Frauen Beckum e. V.  
Frauenberatungsstelle  
Weststraße 25  
59269 Beckum

Dezember 2018

### **Gestaltung**

Tina Dähn, Münster

gefördert vom:

Ministerium für Heimat, Kommunales,  
Bau und Gleichstellung  
des Landes Nordrhein-Westfalen



Diese Broschüre basiert in vielen Teilen auf dem Ratgeber „Ohne Gewalt leben – Sie haben ein Recht darauf!“, herausgegeben vom Niedersächsischen Ministerium für Soziales, Frauen, Familie und Gesundheit. Diese Auszüge dürfen mit freundlicher Genehmigung der Herausgeberin verwendet werden.